



Gymnasium am Markt lädt zu besonderem „Gipfeltreffen“ ein

# Blick auf's Klima und die Ukraine-Krise

Rund 120 Schüler waren beim Klimagipfel in der GaM-Aula live vor Ort.

Foto: privat

**BÜNDE (WB).** Klima-Wissenschaftler sind sich weltweit darüber einig, dass der Klimawandel hauptsächlich vom Menschen verursacht wird. Auch wenn die Nachrichten zurzeit von der Ukraine-Krise dominiert werden, bleibe die Lösung der Klimakrise eine der wichtigsten langfristigen Herausforderungen, meint man am Bündler Gymnasium am Markt (GaM) und hat daher nun einen Schüler-Klimagipfel abgehalten.

Was sind die Ursachen der Klima-Krise, und wie sehr drängt die Zeit, um wesentliche Änderungen auf den Weg zu bringen? Welche Zukunftstechnologien weisen in die richtige Richtung? Welche Rolle spielt dabei die Modellregion Ostwestfalen-Lippe? Welche Verantwortung trägt jeder einzelne Bürger? „Bei unserem Schüler-Klimagipfel haben wir uns am GaM dieser facettenreichen Thematik gestellt und nach Antworten auf die vielfältigen Fragen gesucht“, sagt Andreas Leporin, Lehrer für Chemie, Biologie und Physik an der Bündler Bildungseinrichtung.

Gemeinsam mit der Agen-

tur GetPeople, die schon seit längerem mit dem GaM kooperiert, wurde daher eine rund vierstündige Veranstaltung auf die Beine gestellt, die von 120 Schülern live in der Aula und mehreren hundert Teilnehmern per Internet-Livestream verfolgt wurde.

Die Moderation der Veranstaltung übernahm das Schüler-Quartett Jenna Ma-

**Klimaforscher Prof. Dr. Peter Lemke fasste für die jungen Teilnehmer den aktuellen Forschungsstand zusammen und begründete die Dringlichkeit von einschneidenden Änderungen.**

rie Heinze, Kim Cara Kröhnert, Lennard Tiemann und Jannis Mainz. Egal, ob Gäste live oder per Videoschaltung interviewt wurden, Videobeiträge anzukündigen oder die anwesenden Zuschauer einzubinden waren: „Ihnen gelang es, die vielfältigen Beiträge sinnvoll und charmant zu einem gelungenen Ganzen zusammenzubinden“, so Andreas Leporin.

Teilnehmerin am Schüler-Klimagipfel war auch Bündler Bürgermeisterin Susanne Rutenkröger, die das Kli-

maschutzkonzept der Stadt vorstellte. Christoph Dammernann, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, erläuterte in Live-Schaltungen die wirtschaftliche Dimension der Transformation zur CO<sub>2</sub>-Neutralität weltweit und speziell in NRW, während Sascha Gödecke vom Hauptsponsor Westfalen-Weser über die Pläne zur Erprobung der

schiedenen Kraftwerken und die Funktionsweise von Brennstoffzellen-Autos als einer Zukunftstechnologie.

Zahlreiche weitere Beiträge und Interviews bereicherten das Programm um Aspekte aus Wirtschaft und Arbeitswelt, Politik und Gesellschaft: Unter anderem trugen Anna-Lena Mügge, Klimaschutzmanagerin des Kreises Herford, Dirk Markus von der Ratingreform, Fridays-Future-Sprecher Ole Horn sowie Tobias König von der staatlichen Wasserstofftechnologie-Förderungsgruppe NOW-GmbH zum Gelingen des Klimagipfels bei, der vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts auf den Energiesektor eine besondere Brisanz erhielt.

„Diese vielfältigen Eindrücke zeigten allen Teilnehmern die große Komplexität der Themenfelder Klimawandel und Klimaschutz und gaben wertvolle Impulse für die zukünftige Wahrnehmung und Neugier, sowie die eigene Bereitschaft den Wandel mitzugestalten“, zeigte sich auch Lehrer Andreas Leporin zufrieden mit dem Event.

Wasserstoff-Technologie unter anderem im Kraftwerk Kirchlegern berichtete.

Klimaforscher Prof. Dr. Peter Lemke fasste für die jungen Teilnehmer den aktuellen Forschungsstand zusammen und begründete die Dringlichkeit von einschneidenden Änderungen. Die Klassen 6c und 9b sowie Physik- und Chemie-Kurse aus der Q1 erklärten mit aufwendigen und kurzweiligen Kurzfilmen die Ursachen des Meeresspiegelanstiegs, die Stromgewinnung in ver-